

# a contagious thought!

## HP/??? Neues Kapitel is Online^^

Von demoniacalchild

### Kapitel 5: Ungewöhnlicher Trost

Einzelne dumpfe Schritte dröhnten durch die einsamen Korridore des Schlosses und kein Licht der Sterne oder des Mondes vermag es heute ins innere des dunklen und beunruhigen Ganges einzudringen. Harry schleppte sich mit einer letzten Kraft durch eben jene staubigen Gänge. Vereinzelt heiÙe Tropfen Blut tropften in einem hohlen Klang auf den steinigen Boden, welcher die Schritten und das schon erkaltete Blut einsog. Nur noch eine schwache Hand gab dem Goldjungen die letzte Kraft sich an der kühlen und bröckligen Wand fest zu halten, ohne dass er gleich umkippte. Die letzten Minuten waren wie ein schlechter Film aus alten Zeiten. Alles lief in einer Zeitlupe mit schwarzen Flecken auf dem Film vor seinen Augen ab. Der Umhang war nur schluderig um den schmalen und mit blauen Blutflecken und verkrusteten Schrammen überzogenen geschundenen Körper gewickelt und Teile seines Hemdes hatte er noch in dreckverschmierten Fetzen in seiner Hand. Mit leerem Blick blieb er immer wieder stehen. Gedanklich nach Hilfe schreiend aber ohne eine Antwort zu erwarten. Nur die Dunkelheit um dem Gryffindor herum gab noch den letzten bitteren Schutz der Geborgenheit und der Verachtung.

Snape hatte wieder mal ganz besonders schlechte Laune am jenen Abend vorzuweisen. Die letzten Arbeiten die er gerade noch durchgesehen hatten schrieen nur noch nach Fehlern und allein der junge Malfoy der gerade eh mit ihm auf Kriegsfuß im gedanklichen Sinne stand, hatte als einziger einen halbwegs vernünftigen Arbeit abgeliefert. Und das erfreute ihn nicht gerade sonderlich. Genervt schloss er die schwere Kerkertür missmutig zu und begab sich gedanklich verloren, wie er am nächsten Tag die Schüler wieder quälen könnte um seine Laune auf zu bessern, hinauf wo schon das schwache Fackellicht verspielt Schatten warfen, und ein Geruch der Magie in der Luft hing.

Ein fast nicht hörbares Geräusch weckte die Neugier des finsternen Professors. Mit bedachten schweren Schritten lenkte er sein Weg in genau die Richtung, von wo er gerade das verdächtige Geräusch gehört hatte. Ein fieses Lächeln erschien in den Mundwinkeln, als sich die Fledermaus ausmalte wie es ist wenn er just in diesen Moment einen Schüler beim Verbotenen Nachwandern entdecken würde. Mit einer dunklen Miene schlich er durch die dunklen Korridore um sich zu vergewissern WER denn da nun umherwanderte.

Ein warmes schwaches Licht und der Geruch von Öl der Fackeln lag in der Luft als Harry sich wieder an einer Treppe hoch quälte. Der Schein des Feuers von den Lichtpendenden Objekten gab dem Jungen ein wenig Hoffnung, dass er endlich in der

nähe seines Gemeinschaftsraumes angelangt zu sein. Eine dunkle Gestalt erschien auf einmal vor ihm. Er sagte etwas, doch Harry war nicht in der Verfassung überhaupt zuzuhören oder um überhaupt zu begreifen WER da vor ihm stand. Er wollte nur noch in sein Bett und schlafen... nur schlafen...weg von all jenen schmerzenden Gedanken die ihn immer und immer wieder quälten und ihn einfach nicht in Ruhe ließen. Mit einem fast ausdruckslosen Gesicht und leeren matten grünen Augen die ihren sonst so hellen Glanz verloren hatten, schaute der Gryffindor zur großen Person hoch um auch gleich wieder wegzuschauen.

Doch ehe Harry weiter konnte hielt eine starke knöchrige Hand seinen Oberarm fest. Sein Herz zuckte schmerzlich zusammen und in seinen Kopf begann sich alles an zu drehen. Der Griff um seinen Arm wurde fester und in Harrys Kopf war nun alles wieder von eben in einer zu realistischen Ansicht das vorhanden, was er noch so verzweifelt versucht hatte zu vergessen .

Wild um sich schlagend und laut Schreiend versuchte sich Harry wieder seine Freiheit zu erlangend. er hatte auf einmal Panische Angst das er das gleiche von eben wieder erleben würde. Snape war zu überrascht als das er die eine Hand die auf ihn zuraste wahrnahm, alsdiese ihn direkt in den Magen traf.

(PSS: Ich wollte nur noch sagen, das dieses Kapitel noch lange nicht abgegeschlossen sein wird^^°

durch gewisse Verhinderungen aknn ich erst mitte der Feiertage den 2.Teil dieses Kapitels on stellen....

Ich bitte noch mals um entschuldigung und hoffe, dass ihr mich nicht hauen werdet \*snief\* \*verbeug\* >.<')

---

## TEIL 2

Keuchend sackte der Professor der Zaubertränke in sich zusammen und hatte Mühe sich aufrecht zu halten. Er hätte nicht damit gerechnet, das der Junge Gryffindor solche Kraft besaß. Ohne weiter auf das Geschrei und die wild umher schwirrenden Gliedmaßen von Harry zu achten, richtete er sich wieder auf und verpasste Harry eine grobe Ohrfeige damit dieser sich endlich ein wenig beruhigte.

"POTTER! WAS IST HIE..." weiter kam er nicht als er in das blasse und tränen überflutetet Gesicht des schmachten Jungen sah. Der schwarzhaarige hatte nun nach dem Kräftigen Schlag ins Gesicht seine unkoordinierten Bewegungen eingestellt und stand nun nur noch wie angewurzelt und konnte sich die Tränen einfach nicht mehr verkneifen.

Erst jetzt bemerkte er WER vor ihm stand und gegen WEM er sich gerade so verzweifelt gekämpft hatte. Das schimmernde Licht der orange-blutroten Feuerfackeln spielten mit den Schatten in den Gesichtern der beiden Gestalten die nun ohne ein Wort zu sagen sich gegenüber standen. Der Duft von Verzweiflung und Angst der Bewusstlosigkeit schwirrten nun um Harrys Kopf umher und vernebelten mit jeder Sekunde, die er vor der Fledermaus stand, seinen Blick bis er nur noch eine kalte und eisige Hand bemerkte, die ihn umfasste und ins Reich der Dunkelheit zog.

Ein angenehmes flackern weckten den zitternden Jungen sacht. Verblinzelt wagte Harry es seine Augen einen Spalt zu öffnen um zu sehen wo er sich befand.

Harry bemerkte das er in einen Bett lag mit schwarzen, seidigem Bettbezug die mit verschiedenen schwarzen mustern verziert wurden, die man nur im gewissen Blickwinkel erkennen konnten.

Im Zimmer wo das alte Bett stand war ein alter Kamin vorzufinden, wo gemütlich ein kleines Feuer vor sich hin knisterte, als wenn alles auf der Welt in Ordnung wär und niemand kommen könnte, der diese friedliche und idyllische Ruhe stören könnte.

Dunkle Bücherregale aus Ebenholz mit vielen Büchern, die die Zeit schon vergessen zu haben schien, bedeckten die kahlen Wänden und es schien als ob sie einen unzertrennlichen kreis mit dem Kamin zu schließen schienen.

Ein kuscheliger runder grüner Teppich überzog den hölzernen Boden und ein sperriger Tisch mit Tinte und Federn und anderen Gegenständen, sowie ein paar alte Stühle und Sesseln gaben den Raum eine gemütliche Atmosphäre.

Er konnte sich nur noch an Fetzen der letzten Nacht erinnern...

außer die Momente die er unfreiwillig mit Malfoy verbringen musste waren noch immer mit jeder einzelnen Sekunde vor seinen Augen.

Nur noch an einzelne Bruchstücke wie es danach weiterging. Snape war plötzlich aufgetaucht und dann...

Ja?! Was dann?!

Ein knacken ließ den verängstigten Jungen- der- Überlebt- hatte zusammen zucken und er blickte sich mit wirren Blick um, von wo er das Geräusch, das die Ruhe störte, vermutete.

Eine dunkle große schlanke Gestalt betrat in eleganten Schritten das vom Feuer erhellte Zimmer.

Harry konnte im ersten Moment nicht erkennen wer es war, dennoch vermutete er das es nur einer sein konnte, auch wenn er sich da nicht so sicher war.

Unsicher kauerte er sich zusammen und verkroch sich Schutz suchend unter die schwarze satin Decke.

"Endlich wach...Potter?" fragte eine raue Stimme leise als sich die fremde Gestalt neben Harry niederließ und die Decke ein kleines Stück beiseite nahm, sodass Der Gryffindor gut zu erkennen war.

Mit scheuen Blick schaute Harry zu der finsternen Gestalt hoch und sah in die schwarzen und tiefen Augen vom Professor Snape.

---

### Teil 3

Sein markantes Gesicht wurden von den Licht der flammen umrandet und er sah in jenem Moment sogar schön aus.

Doch diesen Gedanken schüttelte der Junge schnell von sich und er rückte instinktiv noch ein Stück weiter von seinem Lehrer weg um nicht seine Nähe spüren zu müssen.

"Potter?" fragend zog der Professor der Zaubersprüche seine schwarze Augenbraue hoch und wartete aber seltsamer Weis auf eine Antwort des verängstigten Gryffindor

ab.

Es war selten zu sehen, das Potter, DER POTTER, so ängstlich vor zu finden war.

Harry gelang es nach einigen stillen und bedrückenden Sekunden, seine Stimme wieder zu finden und antwortete mit einer fast weinerlichen Stimme auf die eindringliche Frage von Snape, um nicht noch mehr schlimme Ereignisse zu heute erleben zu müssen..

"J...ja...ich bin wach" mit senkendem Kopf weichte er den durchdringlichen Blicken von der Fledermaus aus und zog die Decke, die eben noch schützend über ihn lag, wieder zu sich.

Er wollte nur weg, denn die Nähe des Professors ließ ihn in ein weiteres tiefes dunkles Loch ohne Boden fallen. Und ein stechender Schmerz machte sich in seiner Brust breit, von dem er nicht wusste woher dieser kam.

"POTTER!" Ein kräftiges Schütteln brachte den schwarzhaarigen Jungen wieder zurück ins das, durch die Flammen im Kamin, durchflutetet Zimmer.

Mit wirren Blick schaute Harry in das kantige Gesicht von dem Professor, der nur wenige Zentimeter von seinem eigenem Gesicht entfernt war.

Der schwache Schwarzhaarige merkte noch immer den festen Griff der knöchrigen Hände, die sich um seine Oberarme krallten.

Heiße Tränen kullerte über das blasse Geicht von Harry als er merkte, dass er sich nicht aus der misslichen Lage befreien konnte, in der er sich nun schutzlos befand.

Ein unerwarteter Ruck lies den jungen Gryffindor leicht vor schreck aufkeuchen und er zuckte unwillkürlich, ohne es beeinflussen zu können, zusammen.

Eine Wärme, die nicht beschreiblich, war umfasste auf einmal Harry und er konnte im ersten Moment nicht glauben was da nun wirklich in diesem Augenblick geschehen war.

Er spürte nur noch einen Leichten Stich in seinem Nacken, und kurze Zeit später verschwammen die furchtbaren Erinnerungen , die er vor Stunden hat erleben müssen.

Ein ruhiges und warmes Gefühl durchströmte ihn und lies in einen angenehmen Wach/Schlaf zustand übergleiten.

Snape ahnte was geschehen war. Mit einer nicht beschreiblicher Miene schaute er den geschundenen und verängstigten Harry an und er hielt den Jungen noch ein paar Sekunden fest in seine Arme, eher er ihn sorgfältig in sein Beet lag und ich zudeckte.

( so hiermit ist dieses Kapitel beendet^^° ich hatte nicht geahnt das es so enden wird, da der Inhalt dieses mal nicht so richtig mit dem Kapitel Headline übereinstimmt ;\_\_\_\_\_;

ich hoffe ihr verzeiht mir =.='

Wenn alles gut geht schaffe ich es in den Ferien das neue Kapitel anzufangen^^

\*alle mal knuddel\*

PS:Das Hinderste Kommie bekommt ne Kleinigkeit von mir^^° )